



# Neues aus Hohenrain

Nr. 4

November 2022 - Jänner 2023



Gottes Segen ist für uns  
wie ein großer Schirm,  
unter dem wir alle Platz haben

## Liebe Gemeinde!

Am 11. Oktober 1962 eröffnete Papst Johannes XXIII. das Konzil mit folgenden Worten:

Mit dem beginnenden Konzil hebt in der Kirche ein Tag strahlenden Lichtes an. Noch ist es wie Morgenröte, und schon berühren die Strahlen der aufgehenden Sonne unser Herz. Alles atmet hier Heiligkeit, alles erweckt Jubel.

In der täglichen Ausübung unseres apostolischen Hirtenamtes geschieht es oft, dass bisweilen Stimmen solcher Personen unser Ohr betrüben, die zwar von religiösem Eifer brennen aber nicht genügend Sinn für die rechte Beurteilung der noch ein kluges Urteil walten lassen. Sie meinen nämlich, in den heutigen Verhältnissen der menschlichen Gesellschaft nur Untergang und Unheil zu erkennen. Sie reden unablässig davon, dass unsere Zeit im Vergleich zur Vergangenheit dauernd zum Schlechteren abgeglitten sei. ... Wir aber sind völlig anderer Meinung als diese Unglückspropheten, die immer das Unheil voraussagen, als ob die Welt vor dem Untergang stünde. Das 21. Ökumenische Konzil, will die katholische Lehre rein, unvermindert und ohne Entstellung überliefern. Dieses Erbe ... wird allen, die guten Willens sind, als ein überreicher und kostbarer Schatz angeboten. Doch es ist nicht unsere Aufgabe, diesen kostbaren Schatz nur zu bewahren, sondern wir wollen jetzt freudig und furchtlos an das Werk gehen, das unsere Zeit erfordert und den Weg fortsetzen, den die Kirche seit zwanzig



Jahrhunderten zurückgelegt hat. Wir glauben, dass Ihr diese Lehren kennt und sie eurem Geist vertraut sind. Heute ist es wahrhaftig nötig, dass die gesamte christliche Lehre ohne Abstrich in die heutige Zeit von allen durch ein neues Bemühen angenommen werde. Heiter und

ruhigen Gewissens müssen die überlieferten Aussagen geprüft und interpretiert werden.

### **Am 11. Oktober 2022 ermutigte Papst Franziskus in der Predigt:**

Entdecken wir das Konzil neu, um Gott den Vorrang zurückzugeben, und dem, was wesentlich ist: einer Kirche, die verrückt ist vor Liebe zu ihrem Herrn und zu allen Menschen, die von ihm geliebt sind; einer Kirche, die reich an Jesus und arm an Mitteln ist; einer Kirche, die frei und befreiend ist. Das Konzil weist der Kirche diesen Weg: Es bringt sie dazu, wie Petrus im Evangelium nach Galiläa zurückzukehren, zum Quell ihrer ersten Liebe zurückzugehen um in ihrer Armut die Heiligkeit Gottes wiederzuentdecken. Auch wir, jeder von uns hat sein eigenes Galiläa, das Galiläa der ersten Liebe, und gewiss ist auch jeder von uns heute eingeladen, die Stimme des Herrn zu hören: „Folge mir nach“ – um im Blick auf den gekreuzigten und auferstandenen Herrn die verlorengegangene Freude wiederzufinden, um sich auf Jesus zu konzentrieren.

Die Freude wiederfinden: eine Kirche, die die Freude verloren hat, hat die Liebe verloren.

*A. Kasper*

## Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Unsere Kirche bewegt sich doch. Im September wurden die Ergebnisse der österreichischen Beratungen zum Synodalen Weg präsentiert. Und diese geben Hoffnung, dass wir als Kirche gemeinsam unterwegs sind. Wichtig ist es wohl, dass Frauen und Männer der Kirche in Österreich, die in keinen Kirchenhierarchien vertreten sind, einen Ort bekommen, wo sie wirklich gehört werden, wo sie ihre Anliegen vorbringen können und wo mit ihnen gesprochen wird.

Die Katholische Aktion Österreich als gesellschaftspolitisch aktive Laienbewegung hat fünf Themen-Dossiers zum synodalen Weg erarbeitet, die zum Gespräch und Handeln anregen sollen. Mehr dazu lesen sie im Inneren unseres Pfarrbriefes.

So bewegt sich auch bei uns wieder einiges. Bei unserem Pfarrfest, das heuer wieder in bewährter Form stattfinden konnte, durften wir trotz des schlechten Wetters sehr viele Menschen begrüßen und sind auch sehr dankbar, dass viele Speisen zum „zu Hause essen“ mitgenommen haben.

Somit haben sie alle unsere Gemeinde tatkräftig unterstützt und ermöglichen durch die Einnahmen ein lebendiges Pfarrleben. Natürlich ist es für uns auch sehr wichtig, dass der Aspekt des gemeinsamen Feierns nicht zu kurz gekommen ist. Dies stärkt jede Gemeinschaft und Christinnen und Christen sind Menschen, die gut miteinander feiern können.

Sehr beeindruckend ist es für mich jedes Jahr, wie viele helfende Hände es an diesen

Tagen um das Pfarrfest und natürlich am Festtag selbst gibt. Diese sind für ein gelingendes Pfarrfest sehr wichtig. Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen, die hier tatkräftig geholfen haben.

Unsere Kinder und Jugendlichen waren heuer wieder in Freiland „Rund um die Welt“ unterwegs. Auf dieser Reise hat uns auch P. Leo ein Stück begleitet und mit uns unter freiem Himmel Gottesdienst gefeiert. Die dafür produzierten Schafe haben es bis Hohenrain geschafft und waren Teil unseres Familien-Gottesdiensts zu Schulbeginn. Danke auch allen, die am Lager 2022 mitgeholfen haben.

Die im letzten Pfarrbrief erwähnten Arbeitsbereiche versuchen nach der Sommerpause wieder ihre Arbeit aufzunehmen und ich möchte Sie nochmals ermutigen, sich auch im Rahmen dieser Arbeitsbereiche, die in der letzten Ausgabe vorgestellt wurden, einzubringen.

Sehr haben wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem letzten Pfarrbrief gefreut.

Wir freuen uns auch, Sie bei uns in Hohenrain begrüßen zu dürfen, ob es beim Sonntagsgottesdienst, beim Pfarrkaffee oder einer unserer Aktivitäten und Veranstaltungen ist.

Dieser Pfarrbrief wird uns ins nächste Jahr begleiten und dazu möchte ich Ihnen den Segenstext auf der nächsten Seite mitgeben.

*Ihre Elisabeth Kapper-Weidinger,  
Geschäftsführende Vorsitzende des  
Seelsorgerates*

FOTOS: PETRA AUER-NAHOLD



„Menschen sind wie Wein. Einige werden zu Essig. Aber die meisten werden mit den Jahren immer besser.“

Johannes XXIII.

Wer glaubt, der zittert nicht. Er überstürzt nicht die Ereignisse. Er ist nicht pessimistisch eingestellt. Er verliert nicht die Nerven. Glauben, das ist Heiterkeit, die von Gott stammt.“

Johannes XXIII.

## Segne uns

Du Gott des Weges segne uns,  
segne den Aufbruch,  
segne was wir zurücklassen  
schütze das Neue,  
das wir wagen  
begleite uns  
beim ersten Schritt  
segne den Weg  
gib unseren Füßen Halt  
sei unser Grund  
stärke Geist und Leib  
segne das Ankommen  
sei du unser Ziel

richte unsere Schritte  
auf dich hin aus  
schenke uns Mut  
zur Heimkehr in dir.  
Du Gott des Weges  
segne uns,  
umgib uns  
mit deinem Segen  
damit wir uns auf den  
Weg machen können  
auf den Wegen zu dir  
und den Menschen.

Andrea Schwarz

## Rupertifest im Nieselregen

Das heurige Rupertifest wurde mit allem Elan organisiert und war wieder auf eine große Gästeschar ausgelegt. Nach der gut besuchten Festmesse mit gelungener musikalischer Umrahmung mussten wir uns leider mit regnerisch-kühlem Wetter begnügen.

### Wunder von Hohenrain

Das „Wunder von Hohenrain“ hatte sich trotzdem erneut ereignet: Mit dem Einsatz unzähliger helfender Hände war das Festgelände vorbereitet worden. Es fanden feinste Kekse ihren Weg aus den Backstuben auf die Teller, köstliche Mehlspeisen und Torten füllten „über Nacht“ die Kühlvitriolen und bald duftete es aus der Küche nach regionalen Spezialitäten.

In Zelt und Haus suchten sich treue PfarrfestbesucherInnen ihren Platz – oftmals in Jacken und Pullis gehüllt. Trotzdem war die Stimmung vergnügt und viele kamen zumindest vorbei, um ihr Mittagessen abzuholen. Es wurden zwar nicht alle Getränke ausgeschenkt, aber doch alle Speisen verkauft!

Das Rupertifest war somit nicht das finanziell erfolgreichste der Geschichte, aber es hat – auch durch Spenden und ein Schätzspiel – wieder einen wichtigen Beitrag für die Pfarrkasse erwirtschaftet. Jedenfalls ist es stets aufs Neue ein identitätsstiftendes Ereignis für die Pfarre - mit großer Strahlkraft für die unmittelbare Umgebung. Viele Menschen bringen ihre Zeit und Kraft ein und verbinden sich damit zu einer fröhlichen Gemeinschaft, deren positive Auswirkung für die Gäste direkt sichtbar und spürbar wird!

### Waffeln für die Zukunft

Jugendliche kümmerten sich um ein lustiges und aktionsreiches Kinderprogramm: Als der Regen aufhörte, kletterten viele gut gesichert auf den künstlichen Felsen. Fakir Said aus dem Morgenland, der scheinbar ohne Schmerzen Dinge tut, die normalerweise sehr weh tun, war am Nagelbrett und beim Feuerspucken zu bestaunen. Und wer sich eine frisch gebackene Waffel holte, unterstützte damit die Kinder- und Jugendarbeit von Hohenrain. Und sorgte indirekt dafür, dass das Rupertifest Zukunft hat!





## Das Jungcharlager der Rupertikirche

Am heurigen Jungcharlager gab es ein Berufe-Spiel und dort haben NachwuchsjournalistInnen am Bericht für das Pfarrblatt gearbeitet. Hier einige Auszüge und sogar ein Aufruf:

Von 28. August bis 3. September 2022 fand in Freiland ein sehr tolles und lustiges Jungcharlager statt. Die Kinder, die ich interviewt habe, haben nur Positives gesagt und mir einiges erzählt: Von 8 bis 9.30 Uhr gibt es Frühstück. Um 9.45 gibt es dann das Morgenlob. Nach dem Morgenlob startet ein tolles Programm. Z.B. Laufspiele oder etwas Lustiges, wo man was über Länder erfährt. Dann gibt es Mittagessen (Die Küche soll exzellent kochen!). Nach einer Mittagspause gibt es Kaffee (nur für die Betreuer) und Kuchen. Um 15.30 startet wieder das kunterbunt zusammengestellte Programm. Abendessen gibt es um ca. 18 Uhr. Um 19.30 beginnt das Abendprogramm mit Lagerfeuer, Räuber und Gendarm und andere solche Dinge. Um 21.30 Uhr ist Abendlob und dann geht es ab ins Bett.

Ich hoffe, Sie haben Interesse und schicken Ihre Kinder auch ins Jungcharlager!

Am 28.8. mussten wir um 15 Uhr beim Jakobihaus in Freiland dabei sein. Jedes Jahr gibt es ein Thema und dieses Jahr ist es „Rund um die Welt“. Am Abend gab es ein gutes Essen, danach ging es an die Kennenlernspiele. Danach war das Abendlob und wir spielten Werwolf im Dunkeln.

Am Abend machten wir ein Lagerfeuer. Mittwoch haben wir im Haus gespielt, denn es hat geregnet. Es gibt immer gutes Essen. Ich freue mich schon auf die anderen Tage.

Ich finde das Essen sehr lecker. Ich hoffe, dass das neue Jungchar-Haus gleich gut wie das alte ist.



Jedes Jahr gibt es ein Thema und dieses Jahr ist es „Rund um die Welt“. Am Sonntag 28. 8. begann dieses Jahr das Jungcharlager. Am nächsten Tag haben wir ein neues Spiel gespielt. Wir mussten die Bodyguards von England fangen. Die hatten vier CDs und die mussten wir finden. Am Nachmittag gab es einen Hindernisparcours im Wald. Am Abend haben wir unser Lieblingspiel Werwolf gespielt. Am Dienstag ging es weiter mit Waldschach, was mein allerliebstes Lieblingsspiel ist. Am Nachmittag war Tobi ein netter Herbert mit einem dicken Bauch. Wir mussten natürlich um die Welt reisen und ihm die Orte zeigen. Am Abend gab es Lagerfeuer und wir haben Räuber und Polizisten gespielt.

## Grüß Gott liebe Hohenrainer Familien!

Im Arbeitskreis Familien und Generationen haben wir uns ganz neu zusammengesetzt und gemeinsam schon sehr gute Ideen gesammelt.



Jetzt wollen wir für das kommende Kirchenjahr das eine oder andere umsetzen. Das erste, mit dem wir schon gestartet haben, sind die Familiengottesdienste jeden 2. Sonntag im Monat. Unser Ziel ist es, dass wieder mehr Familien und Kinder mitfeiern. Diese Sonntage werden kindgerecht gestaltet und mit Gesang und Musik begleitet. Ab November wird der Familiensonntag immer mit der Sonntagsmesse um 10 Uhr starten, damit die Familien keinen „morgentlichen Sonntagstress“ haben.

Weiters planen wir gemeinsame Aktivitäten, wie Workshops und Ausflüge. Diese können von Familien aber auch Generationen übergreifend besucht werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass Groß und Klein, Alt und Jung gemeinsam Zeit miteinander verbringen und sich besser kennen lernen. Im nächsten Pfarrblatt werdet Ihr sicher einen oder zwei Termine finden. Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid und wenn Ihr auch gute Ideen habt und euch einbringen mögt, bitte kommt und macht mit.

Auf diesem Weg wünsche ich einen schönen Herbst,

mit lieben Grüßen Katharina Brettner

## LIEBE KINDER

Bitte vormerken: Komm und mach mit!

Familiensonntag 13. 11. 2022 erstmalig um **10 Uhr**  
 Familiensonntag 11. 12. 2022 **10 Uhr**  
 Kinder-Krippenwanderung vom Feuerwehrhaus zur Kirche 24. 12. 2022 **16 Uhr**  
 Sternsingerproben: siehe Terminliste im Pfarrblatt  
 Familiensonntag/Sternsingermesse 6. 1. 2023 **10 Uhr**

### † Ein Gebet für den Sonntagstisch:

Gott schuf die Erde und dich und mich, er schuf die Pflanzen, Tiere, den Fisch. So wollen wir mit Freude und Dank jetzt essen und auch die anderen nicht vergessen.

### † Kleines Glaubenslexikon:

Advent: lateinisch „Ankunft“, im Advent bereiten sich die Familien auf Weihnachten vor. Die Geburt Jesu, also die Ankunft wird gefeiert. Keine andere Jahreszeit kennt so viele Bräuche, Traditionen, Symbole und Zeichen wie die Vorweihnachtszeit. Die Adventzeit bringt Glauben ins Leben und Leben in den Glauben.

## Bastelideen für den Herbst und die Adventzeit



### Etwas zum Schmunzeln

Zum dritten Advent streiten sich die Geschwister Max und Lotte um die Weihnachtspätzchen. Die Mutter ist schon ganz genervt und meint verärgert: „Nicht ein Mal könnt ihr euch einig sein!“ Die Kinder antworten: „Doch wir sind uns einig. Wir wollen beide Plätzchen.“

## Wer von euch gerne singt, ist herzlich eingeladen bei den Ruperti Singers mitzumachen!

Ruperti Singers

Die Rupertingers sind ein Chor für Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren.

Jedes Jahr gibt es am 24.12. eine Krippenspiel-aufführung im Rahmen der Krippenandacht in Hohenrain.

Projekte wie das Musical „Max und Moritz“ und die mehrmalige Aufführung der „Missa Kwela“ für Kinderchor und gemischten Chor waren besondere Highlights.



Mit Ilze Kroja - der erfahrenen Chorpädagogin, sind bereits weitere Projekte in Planung. Die Teilnahme an den Rupertinger-Chorproben wird als Ergänzungsfach für Musikschulen mit Öffentlichkeitsrecht (z.B. JfK Konservatorium Graz) anerkannt.

Weitere Auskünfte unter 0680 5580727

Singfreudige Kinder sind jederzeit willkommen, die Chorproben starteten im September, 2. Schulwoche am 21. 9. 2022

Zeit: **mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr**  
 Ort: im Pfarrsaal der Rupertikirche Hohenrain (Endstation Buslinie 60)

*Ich wünsche euch einen schönen Herbst und eine aufregende Adventzeit und freue mich euch in Hohenrain zu sehen.*

*Eure Katharina*

## Einladung zur Kinder-Krippenwanderung

Die Stunden am Heiligen Abend sind etwas ganz Besonderes. Viele Kinder kommen mit ihren Familien seit vielen Jahren zur Kinderkrippenfeier in unsere Rupertikirche. Da es heuer aufgrund der besonderen Zeit schwierig ist, auf engstem Raum zusammenzurücken, laden wir so wie im vergangenen Jahr zur gemeinsamen Krippenwanderung am Heiligen Abend, dem 24. 12. 2022 ein. Wir treffen uns um 16 Uhr am Vorplatz zur Feuerwehr und beginnen unsere Wanderung mit einem Gebet und dem Austeilen des Friedenslichtes. Bringt eure Laternen mit, damit wir viele Lichter in die Kirche tragen können. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zur Rupertikirche, wo uns vor der Kirche ein Krippenspiel erwartet. Wir laden herzlich zum Mitfeiern ein.

## Die Geschichte vom Hohenrainer Hausgeist

**Die Heinzelmännchen waren der Sage nach Kölner Hausgeister. Sie verrichteten nachts, wenn die Bürger schliefen, deren Arbeit. Nachdem sie dabei jedoch einmal beobachtet wurden, verschwanden sie für immer.**

Für immer? Nein, sie verschwanden nur aus Köln. Einer dieser guten Geister ist anscheinend in den 1980er Jahren nach Hohenrain gekommen und wirkt dort – am liebsten unbeobachtet – unermüdlich und umsichtig.

Schon beim Pfarrhaus-Bau war er mittendrin und weiß seitdem um die Geheimnisse des Hauses bestens Bescheid. Er kennt die Verstecke und Aufbewahrungsstätten für allerlei Gerät und Krippenfiguren. Er weiß, wie man Kühlschränke und Elektrogeräte aufstellt und wo Strom und Wasser fließen müssen, damit beim Pfarrfest alles funktioniert. Er kennt die Schankbauten und ihre Mätzchen. Er bringt das Licht, die Wärme und oft genug auch die Mülltonnen zur Straße.

In seinen Adern fließt Strom und Funken kitzelt er aus allen Steckdosen. Er weiß, wie man den Christbaum zum Strahlen bringt und klettert dazu in schwindelerregende Höhen. Aber nicht nur im Vorbereiten ist er spitze – auch im Aufräumen und Weiterverwerten.

### Firma Heimlich, Flink & Fleißig

Wieviel hundert Mal hat er wohl schon den Kirchplatz gekehrt, den Rasen gemäht,

die Fahnen aufgehängt, die Türangeln geschmiert? Oder die Anliegen der Geistlichkeit für den Kirchenraum: Lesepult neu! Adventkranz tiefer! Heiligenfigur aufhängen! Er nimmt sich Zeit und lässt sich allerhand einfallen, um innenarchitektonische Wünsche umzusetzen.

In Corona-Zeiten war er es, der immer wieder den Altar im Freien aufgebaut, die Bänke und Schirme für alle aufgestellt hat – oft schon lange bevor es ihm jemand aufgetragen hat. So konnten wir sicher im Freien Gottesdienst feiern. Diese Extra-Arbeit wollten wir ihm abnehmen und feiern deshalb wieder im Kirchhaus.

### Weißt du, wen ich meine?

Er ist zu allem bereit, kann viel, weiß noch mehr und ist immer schon da oder fertig, wenn unsereins erst einmal drüber nachdenkt, was denn wohl zu tun sei. Und wie einst die Heinzelmännchen reagiert er allergisch auf Beobachtung oder Lob. Manches Geheimnis hütet er nur allzu gut. Bescheiden und unermüdlich hat er eine große Schatzkiste mit Erfahrungen und Wissen gefüllt - wo der Schlüssel dazu hängt, verrät er nicht einmal seiner Frau.

### Wer's nicht weiß oder wer einfach gern ein Sprüchlein liest, findet die Lösung im folgenden Gedicht:

Wie ist zu Hohenrain doch vordem,  
Mit Walter Frank es so bequem!  
Denn, war man faul: ... man legte sich  
Hin auf die Bank und pflegte sich:  
Da kam bei Nacht,  
Ehe man's gedacht,  
Der Walter und schwärmte  
Und klappte und lärmte  
Und rupfte  
Und zupfte  
Und hüpfte und trabte  
Und putzte und schabte ...  
Und eh ein Faulpelz noch erwacht, ...  
War all sein Tagewerk ... bereits gemacht!

Frei nach – August Kopisch: Gedichte (Heinzelmännchen zu Cölln)



FOTO: PETRA AUER NAHOLD

**Lieber Walter!** Wir wissen, was wir an dir haben, auch wenn wir das Ausmaß deiner Leistungen nur in den Ergebnissen sehen und bestimmt oft den Aufwand, die Zeit und Mühen unterschätzen, die du darauf verwendet hast. Ein herzliches, aufrichtiges und bewunderndes DANKE von allen, die in Hohenrain aus- und eingehen dürfen. (Bitte nicht verschwinden! Wir sind auch schon wieder still.)  
*Petra Auer-Nahold*

## Ausflug der Senioren

Zu einer Fahrt zum Brandhof (siehe Foto nebenan) und nach Mariazell haben die Seniorengruppen von Hohenrain und Waltendorf am 20. September 2022 eingeladen. Trotz wechselndem Wetter konnte im Brandhof, der noch immer von Erzherzog Johanns Nachkommen bewohnt und bewirtschaftet wird, der Speisesaal, die Kapelle und das Arbeitszimmer im Originalzustand bestaunt werden. In einem Raum wurde ein kleines Jagdmuseum eingerichtet. Vieles wurde über das Leben des Erzherzogs wieder aufgefrischt. In Mariazell war nach dem Mittagessen Zeit zum Besuch der Basilika und zu einem Spaziergang mit Einkauf. Auf der Rückfahrt sahen wir ein schneebedecktes Hochschwabmassiv und Graz empfing uns mit Sonnenschein.



*Josef Höbarth*



## „Aufbrechen, um bei mir anzukommen“- vom heiligen Josef begleitet

So lautete das Motto unserer heurigen Pilgerwanderung, an der 9 Personen einschließlich unseres Chauffeurs Hans Schweighofer von 14.-17. Juli teilnahmen. Der Pilgerweg führte von Altmünster am Traunsee bis nach Weyregg am Attersee und zurück.

1. Tag: Untergebracht waren wir auf einem Biobauernhof in Großalm, wo wir auch jeden Abend mit herrlichem Essen verwöhnt wurden. Da der eigentliche Pilgerweg drei Tage dauert, nutzten wir den ersten Tag zum „Warmgehen“ und machten eine dreistündige Wanderung zum Langbarthsee, wo einige Mutige von uns ein erfrischendes Bad nahmen.

2. Tag: Um uns einen Asphaltmarsch zu ersparen, brachte uns unser Hans nach Wessenaarach, wo wir unseren eigentlichen Pilgerweg starteten. Nach einem teilweise recht steilen Aufstieg über den Almberg erreichten wir das Gasthaus Schwarz und wurden mit einem herrlichen

Ausblick nach Norden ins Alpenvorland und nach Süden ins Höllengebirge belohnt. Nun ging es immer dem Bergrücken entlang über den Alpenberg und weiter über die Kreuzigalm zum Gahberg, wo wir bei einem kleinen Kirchlein Rast machten und die herrliche Aussicht auf den Attersee genossen. Von nun an ging's bergab. Begleitet vom Blick zum Attersee und der wunderschönen Umgebung setzten wir unseren Weg nach Weyregg, dem Ende unseren ersten Tour, fort. Hans erwartete uns dort und brachte uns zum Quartier zurück.

3. Tag: Und wieder ersparte uns Hans einen einstündigen Asphaltmarsch und führte uns nach Alexenau/Attersee, wo die 2. Etappe unseres Pilgerwegs begann. Es ging steil bergauf Richtung Bramhosen. Nach einem anstrengenden Wegstück wurden wir mit einer kurzen Rast beim Seeleitenstüberl belohnt. Weiter ging's über Forststraßen mit Kreuzungen mit klin-



FOTOS: GEBHARD KARL

genden Namen wie Praterstern oder Almstall. Möglichkeiten zum Hinsetzen, um unsere Jause zu essen, gab es leider nicht und die Hubertushütte, die in Privatbesitz ist, war wegen negativer Erfahrung mit Pilgern abgesperrt. Die freundlichen Besitzer bemerkten uns jedoch und erlaubten uns bei ihnen vor der Hütte gemütlich unsere Jause einzunehmen und eine kurze Rast zu machen. Nach ca. 5 Stunden erreichten wir wieder die Großalm und freuten uns auf das Abendessen.

4. Tag: Am letzten Tag unseres Pilgerweges gingen wir auf zwei Kreuzwegen. Der

erste führte uns bergauf auf den Richtberg, wo wir bei der Richtberg-Taferl-Kapelle unsere letzte Andacht hielten. Dann ging's bergab auf dem zweiten Kreuzweg. Kurz vor Reindlmühl erwartete uns schon Hans. Nach einem Essen in Altmünster traten wir mit vielen schönen Eindrücken unsere Heimreise an.

Ein herzlicher Dank gebührt unserer Uschi Mayerl, die diesen wunderschönen Pilgerweg exzellent vorbereitet und geführt hat, und unserem Hans, der uns sicher chauffiert und einige Asphaltkilometer erspart hat.

*Inge Frank*

### FIXZEITEN IN DER WOCHE:

Gottesdienst: Sonntag, 9 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz  
Manchmal feiern wir auch um 10 Uhr (zB. Familiengottesdienste)

Bitte die aktuelle **Gottesdienstordnung** beachten. (Aushang, Internet, Termine im Pfarrblatt)  
Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst (etwa 10 Uhr) im Pfarrsaal

Beichtgelegenheit auf Wunsch, nach Vereinbarung

Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr

Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten: P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639

Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

### SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

[www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at](http://www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at)

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

## Pfarrchronik

### TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:  
 Fanne Therese Krenauer  
 Hanna Kopcsandi  
 Ludwig Johann Bromberger  
 Charlotte Sofia Elisabeth Kaspar  
 Camillo Leander Heimo Kaspar  
 Valentin Wurzinger  
 Vincent Luis Woltsche  
 Jonas Noah Winkler  
 Nicolas Posada  
 Benedikt Smale  
 Verena Gratzner  
 Emil Hatzl  
 Louise Wolf Weihs  
 Romy Steirer

### TRAUUNG

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:  
 Dr. Gernot Martin Erich Hausberger und  
 Angelika Ohrt

### TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung sind uns:  
 Anna Schaffer  
 Maria Marterer  
 Dr. Beate Stabinger



### Frau sein im Glauben

Wie lebst du als Frau deinen Glauben? Was ist dir wichtig? Du suchst Austausch auf Augenhöhe? Du möchtest neue Frauen kennenlernen? Wir treffen uns vierteljährlich zu einem christlichen Impuls/Ritual/Morgenlob und vertiefen uns anschließend bei einem guten Frühstück ins Gespräch. (Samstags 9-11:30 Uhr)  
 Der nächste Termin ist der 26. 11. 2022  
 Anmeldungen bei Elisabeth Kapper-Weidinger (0664 2458903)



### Goldene Hochzeiten

Den Segen zur Goldenen Hochzeit empfangen die Ehepaare Gerda und Heinrich Wurzinger (im Bild mit Enkelin Emilia) sowie Waltraud und Robert Goritschnig. Wir bedanken uns für ihr Engagement in der Seelsorgegemeinde und gratulieren recht herzlich.

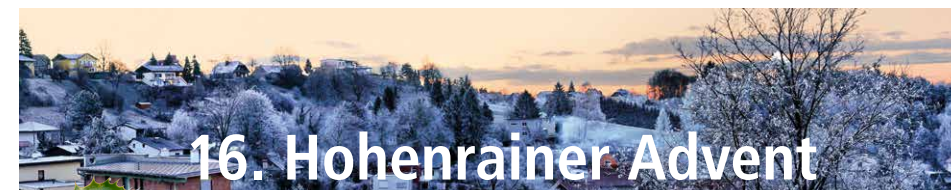


Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinde St. Rupert.  
 Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertstraße 121, 8075 Hart/ Graz - F.d.l.v.: Josef Höbarth  
 Gestaltung: Hans Andrej  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Jänner 2023  
 Erscheinungstag: 27. Jänner 2023



**Der gemischte Chor „cocktail à cappella“** aus Hirschendorf in Thüringen war vier Tage in der Steiermark auf Besuch. Das grüne Herz der Steiermark sei vor 50 Jahren aus Thüringen übernommen worden. Dort wurde das grüne Herz ein Touristenmagnet. Begegnung schafft Leben und Freude! Herzen verbinden.

Wir sind dankbar, dass der Chor nach einem großartigen Konzert in der Salvatorkirche bei uns in Hohenrain am 2. Oktober die Sonntagsmesse gestaltet hat. Der schwungvolle frische Gesang, die ökumenische Geschwisterlichkeit, die Sonne und die herbstlichen Farben in der Natur haben den „Tag des Herrn“ zu einem Festtag gemacht. Danke an die Leiterin des Chores Frau Yvonne Unger und an Herrn Mag. Roland Geister, der den Besuch bei uns eingefädelt hat. Der Chor hat den restlichen Tag in der Südsteiermark genossen und Wein und Kernöl schätzen gelernt.



## 16. Hohenrainer Advent

### Konzert und offenes Singen in der Rupertikirche

Es erwarten Sie ein adventliches Programm mit dem HartChor unter der Leitung von Jakob Ivacic und anschließend wärmende Getränke und weihnachtliche Leckereien am offenen Feuer! In keiner Zeit des Jahres empfindet man so stark die Lust und das Bedürfnis, zu singen, wie in der Zeit um Weihnachten. Der HartChor lädt Sie deshalb ein, diesem Sehnen nachzugeben und nach dem Konzertteil mit adventlicher Musik selber einzustimmen in den Klang vertrauter Melodien. Ihre freiwillige Spende am Eintritt kommt der Sozialarbeit der Pfarre St. Rupert/Hohenrain zugute.

**SONNTAG, 27. November 2022**  
**Beginn: 17 Uhr**



## Das Sakrament der Firmung

Das Wort „Firmung“ heißt „Stärkung“ (lateinisch confirmare - bestärken). Nach den Sakramenten Taufe und Eucharistie gilt die Aufnahme in die Kirche mit dem Empfang der Firmung als vollständig: Kirchlich gilt der Mensch damit als erwachsener Teil der Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche. Der Firmling wird somit auch für seine christliche Verantwortung gestärkt, seinen Glauben in Wort und Tat zu leben und zu verkünden.



Was bedeutet Firmung? Was passiert bei der Feier der Firmung? Wie ist das mit dem Heiligen Geist und was hat das alles mit mir zu tun? Wen das interessiert, kann sich hier ein YouTube Erklär-Video dazu anschauen. (<https://youtu.be/93pXX9bXLVs?t=142>)

### INFOBOX

- Firmanmeldung ist noch bis 6. 11. bei Pater Leo möglich
- Donnerstag, 3.11. (17-18.30 Uhr) oder nach der Sonntagsmesse
- Bitte unbedingt Taufschein mitbringen!
- Am 20. November laden wir um 10 Uhr die FirmkandidatInnen ein, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde den Jugendsonntag zu feiern. Dort wird es dann auch schon nähere Informationen zum Ablauf der Firmvorbereitung geben.
- In St. Rupert /Hohenrain wird am 13.5.2023 Firmung gefeiert

## Sternsingeraktion 2023



**Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben  
Segen & Freude bringen  
Menschen helfen & Welt besser machen**

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung. Sternsingen ist eine Heldentat.

- ★ **WEIL DU** mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.
- ★ **WEIL DU** Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.
- ★ **WEIL DU** dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden/innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

**Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen mitzumachen.**  
Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch doch einfach bei uns!

Wir laden euch zu den Sternsingerproben zu folgenden Terminen ein.  
4.12.2022 und 18.12.2022 jeweils um 10 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst  
Du kannst dich auch gerne unter [familie.kapper@aon.at](mailto:familie.kapper@aon.at) oder 06642458903  
Wir freuen uns auf DICH

## Erntedank in St. Rupert/Hohenrain

Erntedank ist das feierliche und bewusste Danken für die Gaben der Schöpfung, die uns in ihrer Vielfalt und Schönheit Nahrung für Körper und Geist sind. Besonders jene unter uns, deren Beruf das Säen und Ernten ist, wissen um die Kreisläufe der Natur und wie man sie bestmöglich unterstützt.

### Schöpfungsverantwortung

Es reicht nicht, nur die Pracht wahrzunehmen und für die gute Ernte zu danken. Vielmehr sind wir gefordert, nachhaltig Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen, um auch in Zukunft Erntedank feiern zu können.

Nicht die Glücklichen sind dankbar.  
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.  
Francis Bacon (1561-1626)

### Ihr seid ein Segen!

Heuer haben wir in St. Rupert das Danke für die Ernte mit dem Dank für den vielfältigen Einsatz der HohenrainerInnen in allen möglichen pfarrlichen Aktivitäten verbunden. In einem Ritual mit der Absicht, für die bunte Vielfalt an Talenten Wertschätzung zu zeigen, machten wir uns auch bewusst, dass wir so zum Segen füreinander und für die Gemeinschaft in Hohenrain werden.

Beim anschließenden Schmaus im warmen Pfarrhaus entfaltete sich eine liebevolle und fröhliche Stimmung - Alt und Jung blieben noch lange in guten Gesprächen verbunden.

Nicht alle konnten dabei sein, aber alle guten Geister waren mitgemeint und jeder/jedem Einzelnen sei an dieser Stelle gedankt: Jedes Talent, das in diese Gemeinschaft eingebracht wird, trägt reiche Frucht!

*Petra Auer-Nahold*



Dankbarkeitsritual: Wir sind ein Segen füreinander und die Gemeinschaft

FOTO: MARIA AUER

Die Katholische Aktion hat zum Synodalen Prozess Themen-Dossiers erarbeitet. Sie verstehen sich als Wegmarken und Orientierungspunkte, die zum Gespräch und zum Handeln in der Kirche und mit anderen gesellschaftlichen Kräften anregen sollen.

### Arbeit und Soziale Fairness

Arbeit ist aktiver Ausdruck menschlicher Schaffenskraft, sie sorgt für das tägliche Brot und dient dem Gemeinwohl. Deshalb können wir es nicht hinnehmen, dass die neoliberale Wirtschaft Arbeit auf einen Kostenfaktor reduziert, und die Ärmsten systematisch ausbeutet und benachteiligt. Wir treten ein für ein Grundrecht auf eine solide Existenzgrundlage in allen Lebensphasen.

### Der Weg zum Frieden

Eine an Jesus orientierte Spiritualität des Friedens bedeutet eine immerwährende Herausforderung: Vorleistungen für den Frieden zu erbringen, Respekt auch gegenüber Feinden zu haben. Vor allem aber den Glauben zu nähren, dass das Gute immer möglich ist! Der Vorrang gewaltfreier Lösungen mag angesichts eines Krieges in Europa geradezu töricht scheinen, ist aber als Ziel um so wichtiger.

### Ökologie, Umwelt und Mitgerechtigkeit

Vom ersten Schöpfungsbericht an ist uns Menschen die Verantwortung für die Schöpfung anvertraut. Deshalb ist es unsere Aufgabe und Verpflichtung, uns gegen ihre Gefährdung und Zerstörung zu engagieren. Die von Papst Franziskus so formulierte „Sorge um das gemeinsame Haus“ nimmt mit dem Haus auch seine Bewohner in den Blick und gibt der Schöpfungsverantwortung eine soziale Dimension: es geht darum, den guten Lebensraum für alle Menschen zu erhalten.

### Beteiligung und Mitverantwortung

Wir alle sind gleich an Würde und Berufung. Alle ChristInnen sind berufen, sich eigenständig, selbstbewusst und auf der Grundlage ihrer Glaubensüberzeugung aktiv in der Welt einzubringen, mit ihren je unterschiedlichen Fähigkeiten und Aufgaben. Das gilt auch innerhalb der Kirche: wir alle müssen mitdenken, mitreden, mitgestalten, mitentscheiden. Zu viel würde der Kirche verloren gehen, wenn wir weiterhin aus Geschlecht und Weihestatus eine Hierarchie konstruieren.

### Geschlechtergerechtigkeit

Die Über- und Unterordnung der Geschlechter hat Ursachen in der Arbeitsteilung, die Ungleichheit stabilisiert unsere Wirtschaftsform. Unter den Folgen leiden beide, Männer und Frauen. Auch in der Kirche setzt sich die Ungleichheit fort, durch den Ausschluss von Frauen von hohen Weiheämtern, die mit Leitung verbunden sind. Dies lässt sich aus den Evangelien nicht herauslesen. Gesellschaft und Kirche sind verpflichtet, alles zu tun, um Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern herzustellen.

Sie können diese Dossiers bei der Katholischen Aktion Österreich unter [office@kaoe.at](mailto:office@kaoe.at) oder unter Telefonnummer +43.1.51 611-1600 Spiegelgasse 3/2/6, 1010 Wien bestellen.

## Unterwegs im Seelsorgeraum Graz-Südost

### ST. PETER STELLT SICH VOR



Silvia Russegger ist geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

FOTO: BERNHARD BERGMANN

Seit 1997 sieht unsere Pfarrkirche in St. Peter aus, wie ich sie kenne. In der Epoche der Gotik wurde die ursprünglich romanische Saalkirche um- und wieder aufgebaut, nachdem sie einem Brand zum Opfer gefallen war. Aus der Zeit danach findet man frühbarocke Ausbauten ebenso wie Spuren des Spätbarocks (z.B. südliche Seitenkapelle). In der Folge blieb die Bausubstanz – bis auf punktuelle Renovierungs- und Änderungsarbeiten (z.B. Regotisierungsmaßnahmen, Einrichtung der Lourdeskapelle) – mehr als 200 Jahre im Großen und Ganzen unverändert. Die Umbauten am Ende des 20. Jahrhunderts schufen eine unaufdringliche Verbindung zwischen Alt und Neu. Der schonende Umgang mit der alten Bausubstanz bewirkt, dass die alte Dorfkirche, die für viele zur kirchlichen Heimat wurde, nach wie vor erkennbar ist, und gleichzeitig die Erfordernisse einer modernen Liturgie berücksichtigt wurden.

So vielfältig wie die Spuren aus verschiedenen Zeitepochen in der Pfarrkirche ist auch unser Pfarrleben, das von Gruppen mit unterschiedlichen Glaubenszugängen geprägt ist. So finden nicht nur „St. Peterer“, sondern auch „Auswärtige“ ihre christliche Heimat bei uns. Neben meiner Mitarbeit in der kfb und im Liturgiekreis habe ich mich bereit erklärt, mich als Pfarrgemeinderätin noch aktiver in die Gestaltung des Pfarrlebens einzubringen. Ich möchte dazu beitragen, dass aus dem häufigen Nebeneinander ein Miteinander, eine lebendige Gemeinschaft auch über die Pfarrgrenzen hinweg entstehen kann.



Raiffeisenbank  
Graz-St. Peter



## Zufriedenheit zahlt sich doppelt aus



### Empfehlen Sie uns weiter

Sie empfehlen erfolgreich einen Neukunden.  
Der neue Kunde eröffnet bei uns ein Konto.  
Wir belohnen Sie beide!

Vorteil für Sie

**30 € Prämie**

als Dankeschön



Vorteil Neukunde

**Gratis-Konto**

für ein Jahr

## Raiffeisenbank Graz-St. Peter

St. Peter Hauptstraße 55, 8042 Graz

Montag bis Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

**BERATUNG** von 8:00 bis 20:00 Uhr nach Vereinbarung unter 0316 / 4699-0

[www.meinebank.at](http://www.meinebank.at)

[www.facebook.com.at/rbgrazstpeter](https://www.facebook.com.at/rbgrazstpeter)

# volkshilfe.

## Einblicke ins Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Man muss beides verbinden und miteinander abwechseln lassen, die Einsamkeit und die Geselligkeit. Die eine weckt in uns die Sehnsucht nach Menschen, die andere die Sehnsucht nach uns selbst.  
(Lucius Annaeus Seneca)

Im Senioren Tageszentrum Hart finden Menschen im Alter Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen Umfeld.

Ein Tag im Tageszentrum:

Wir starten mit einem guten Frühstück, bevor wir uns mit dem aktuellen Tagesgeschehen aus der Zeitung auseinandersetzen und gemeinsam darüber sprechen.

Ein großes Anliegen unserer Tagesgäste, aber auch des Betreuungspersonals, ist es, die Aktivität, sowohl die körperliche als auch die geistige, so lange wie möglich zu erhalten. Das beginnt schon am Vormittag bei der Gymnastikeinheit, wo wir auf verschiedene Art und Weise den Körper „durchbewegen“, um unsere noch vorhandenen Bewegungsabläufe zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Aktivität zur geistigen Beweglichkeit nennt sich die Aktivierungseinheit um die Mittagszeit, in der unser Gehirn mit vielerlei Eindrücken und Gedanken versorgt wird. Nach dem Mittagessen und der entspannenden Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Auch in unserem täglichen Leben sollten wir viel Platz für Spaß, Geselligkeit, Gemeinschaft, Unterhaltung und Freude haben. Diesen Spaß leben wir anschließend mit unseren Tagesgästen bei Spielen, beim kreativen Arbeiten, Singen und Tanzen aus.

Wenn auch Sie in Gesellschaft aktiv bleiben möchten oder wenn Sie das Gefühl haben, dass ein „Zuviel“ an Einsamkeit einen großen Raum in Ihrem Leben einnimmt, dann dürfen wir Sie, liebe SeniorInnen, herzlich einladen, mit den Tagesgästen und dem Team des Tageszentrums Hart gemeinsam Geselligkeit zu erleben.

Derzeit sind wieder Plätze frei, melden Sie sich zu einem kostenlosen, unverbindlichen „Kennenlern-Tag“ an.

Infos und Kontakt: Volkshilfe Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz Tel. 0316/21 80 016 E-Mail: [tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at](mailto:tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at)

# GUTSCHEIN

volkshilfe.

für einen kostenlosen Kennenlernetag im Senioren Tageszentrum Hart mit Frühstück, Mittagessen, Jause und Animation.

Einlösbar Montag, Dienstag, Mittwoch oder Freitag im Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz

Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0316/ 21 80 016 wird gebeten!

DIÉ STEIERMARK GIBT'S BEI

**SPAR** 

**WIR SIND STEIRER**

437 REGIONALE PRODUZENTEN  
LIEFERN BIS ZU 3.886 STEIRISCHE  
PRODUKTE AN SPAR.\*

\*ANZAHL VARIERT JE NACH STANDORTGRÖSSE UND SAISON.

[www.spar-steiermark.at](http://www.spar-steiermark.at)



**Miele**

— CENTER —  
**EBNER & SPULLER**

Bodenstaubsauger  
mit Beutel

mit maximaler Saugleistung

- + Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- + Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- + 12 Meter Aktionsradius
- + Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3 für alle Bodenbeläge
- + Elektronische Saugkraftregulierung mittels +/- Fußtasten

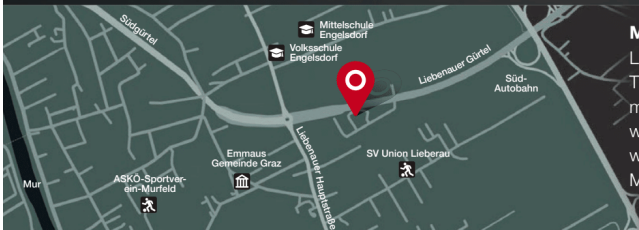
Miele Bodenstaubsauger mit Beutel  
Complete C3 Select, Graphitgrau

€ 199,-



Als absolute Küchenspezialisten beraten wir Sie nicht nur in Design-Fragen, sondern auch dabei, die Geräte optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Nach der Montage erklären wir Ihnen die Funktionen und laden Sie auch zu informativen Kochvorführungen ein.

Produkte  
jetzt auch im  
Online-Shop  
erhältlich



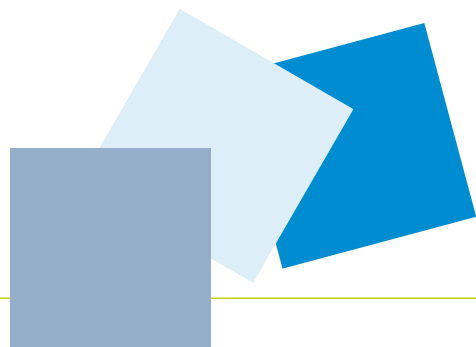
**Miele Center Ebner & Spuller**  
Liebenauer Gürtel 10, 8041 Graz  
T +43 (0)316 474733, Fax DW 4  
mielecenter@ebner-spuller.at  
[www.mielecenter-ebnerundspuller.at](http://www.mielecenter-ebnerundspuller.at)  
[www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at](http://www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at)  
Mo-Fr 8<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

# RÖTHLAUER APOTHEKE

mit Weitblick  
Waltendorfer Hauptstraße 121  
8010 Graz Tel.: 0316/42 22 10

Wir bieten mehr ...

**Betreutes Gewichtsmanagement**  
**Make-up Beratung**  
**Impfservice Dr. Isabella Bauer**



*Fliesen A. Dobnig*  
Verkauf und Verlegung

A-8075 Graz  
Reintalstraße 26c

Telefon/Fax:  
0316/49 16 62  
Mobil-Telefon:  
0664/30 02 594

# UNIMARKT

Franz & Ingrid Koch

Partner



Wir nehmen gerne  
Bestellungen für Ihre  
Festtafel entgegen!

↗ PARTYSERVICE ↗ CATERING

↗ CAFE ↗ BISTRO

Als Unimarkt- und Post-Partner mit LOTTO-TOTO  
Annahmestelle sind wir Ihr starker regionaler Nahversorger

**UNIMARKT**  
Genuss verbindet

Waltendorfer Hauptstraße 121, Tel.: 0316 47 10 25 oder 0664 394 47 91

## PFARRKALENDER: NOVEMBER 2022 - JÄNNER 2023

Sonntag	30. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	1. November	9 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen
Mittwoch	2. November	19 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst
Sonntag	6. November	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	13. November	10 Uhr	Familien-Gottesdienst
Samstag	19. November	18 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	20. November	10 Uhr	Christkönig, Jugend-Gottesdienst
Samstag	26. November	9 Uhr 17 Uhr	Frauenmorgenlob Adventkranz-Segnung
Sonntag	27. November	9 Uhr 17 Uhr	1. Adventsonntag, Gottesdienst Hohenrainer Advent
Mittwoch	30. November	6.30 Uhr	Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück
Sonntag	4. Dezember	9 Uhr	2. Adventsonntag, Gottesdienst anschließend Sternsingerprobe

Mittwoch	7. Dezember	6.30 Uhr	Rorate- Messe mit anschließendem Frühstück
Donnerstag	8. Dezember	9 Uhr	Gottesdienst zum Fest Maria Empfängnis
Donnerstag - Samstag	8. Dezember bis 10. Dezember		Adventfahrt
Sonntag	11. Dezember	10 Uhr	3. Adventsonntag, Familien-Gottesdienst
Mittwoch	14. Dezember	6.30 Uhr	Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück
Freitag	16. Dezember	19 Uhr	Bußandacht
Sonntag	18. Dezember	9 Uhr	4. Adventsonntag, Gottesdienst anschließend Sternsingerprobe
Mittwoch	21. Dezember	6.30 Uhr	Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück
Samstag	24. Dezember	16 Uhr 22 Uhr	Kinder-Krippenwanderung vom Feuerwehrhaus zur Rupertikirche und Krippenspiel Christmette
Sonntag	25. Dezember	10 Uhr	Festgottesdienst zum Christtag
Montag	26. Dezember	9 Uhr	Gottesdienst zum Stefanitag mit Wein- und Pferdesegnung
Samstag	31. Dezember	17 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst
Sonntag	1. Jänner	10 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrstag, Hochfest der Gottesmutter Maria
Freitag	6. Jänner	10 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst (Familien)
Sonntag	8. Jänner	9 Uhr	Gottesdienst, Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
Sonntag	15. Jänner	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	22. Jänner	9 Uhr	Gottesdienst
Freitag	27. Jänner		1. Pfarrblatt 2023 erscheint
Samstag	28. Jänner	18 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	29. Jänner	9 Uhr	Gottesdienst mit Kerzensignung und Blasius-Segen

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN  
Serios - Einfühlsam - Würdevoll

 **BESTATTUNG  
WOLF**

 **0316 / 42 55 42**

**Graz - St. Peter**  
St. Peter Hauptstraße 61  
8042 Graz

**Hart bei Graz**  
Pachern-Hauptstraße 88  
8075 Hart bei Graz

 24x in der Steiermark

 [bestattung-wolf.com](http://bestattung-wolf.com)

# AUS DEM FOTOALBUM



Schnappschüsse vom Jungscharlager und vom Rupertifest

FOTOS: PETRA AUER-NAHOLD (5), BENEDIKT KAPPER

